



Schwertransport im Sittertobel

ST.GALLEN Am Montag wurden zwanzig Tankelemente mit einem Gewicht von je ca. vier Tonnen von Flawil zum Geothermie-Bohrplatz am Standort Au im Sittertobel geflogen. Thomas Bloch, Projektleiter Geothermie erklärt warum: «Wir haben uns entschieden, vier gebrauchte Tanks von der Flawiler Firma Habis Textil AG zu kaufen», erklärte er im Gespräch mit den St.Galler Nachrichten. Ziel sei es, in diesen Tanks bei den Bohrversuchen gewonnenes warmes Wasser zu lagern. Ausserdem sollen Bohrflüssigkeiten darin gespeichert werden. Der Entscheid für gebrauchte Tanks sei kostengünstig. Nach der Bohrung werden die Tanks wieder entsorgt. Der Transport wurde von einem erfahrenen Lastflugunternehmen aus der Region ausgeführt. Die Tankelemente werden in der Kalenderwoche 46 aufgestellt und zusammengeschweisst. Damit die Tanks nicht vom Sitterhochwasser beschädigt werden, stehen sie in einem Betonbecken. *bm*

